

Inhalt

I.	<i>Die historische Situation zu Beginn des 3. Jahrhunderts.</i> Von Bruno Krüger	11
	1. Die Herausbildung der Stammesverbände	11
	2. Die Stammesverbände — eine neue politische Kraft	14
	3. Die Situation im Römischen Reich gegen Ende des 2. und zu Beginn des 3. Jahrhunderts	15
	4. Die Ersterwähnung der germanischen Stammesverbände seit dem 3. Jahr- hundert und der unmittelbare Anlaß hierzu	16
II.	<i>Zur Quellensituation in der Zeit vom 3. bis zum 6. Jahrhundert.</i>	21
	1. Archäologische Quellen. Von Bruno Krüger	21
	2. Schriftliche Quellen.	23
	a) Die antike und frühmittelalterliche Geschichtsschreibung. Von HansUlrich Labuske	23
	b) Die Volksrechte der Germanen. Von Burkhard Rode	30
	3. Sprachwissenschaftliche Quellen. Von Bruno Krüger	30
III.	<i>Römisch-germanische Beziehungen im 3. Jahrhundert.</i> Von Rudolf Laser	32
	1. Zur Lage an Rhein und oberer Donau, auf dem Balkan und im Osten des Imperiums	32
	2. Der Zusammenbruch des Limes	39
	3. Das gallische Sonderreich (259—274)	42
	4. Der Norden des Imperiums bis zur Reichsreform des Diokletian (293)	45
	5. Innergermanien und das Römische Reich im 3. Jahrhundert	48
IV.	<i>Zur Bevölkerungsgeschichte aus anthropologischer Sicht in der Zeit vom 3. bis zum 6. Jahrhundert.</i> Von Christian Müller	57
	1. Zur Quellensituation	57
	2. Leichenbrände	57
	a) Geschlechtsaufbau und Altersstruktur	58
	b) Konstitution	59
	c) Krankheitsbelastung	59
	3. Körpergräber	59
	a) Geschlechtsaufbau und Altersstruktur	60
	b) Altersaufbau	60
	c) Körperbau	62
	d) Typensonderung	65
	4. Stammesunterschiede	66
	5. Krankheiten	67

6. Künstliche Schädelverbildung	69
7. Einwohnerzahl und Siedlungsgröße	69
V. Grundlagen der wirtschaftlichen Entwicklung.	81
1. Hausbau und Siedlung. Von Peter Donat	81
2. Zur Siedlungsentwicklung des 5. bis 7. Jahrhunderts in den Stammesgebieten. Von Eike Gringmuth-Dallmer	90
3. Die landwirtschaftliche Produktion	100
a) Ackerbau. Von Elisabeth Lange und Eike Gringmuth-Dallmer	100
b) Haustierhaltung. Von Manfred Teichert und Hanns-Hermann Müller	107
c) Jagd und Fischfang. Von Manfred Teichert und Hanns-Hermann Müller	119
4. Die handwerkliche Produktion	123
a) Handwerkliche Tätigkeiten im Bereich der bäuerlichen Produktion. Von Andje Knaack	123
1. Herstellung der Keramik.	123
2. Erzeugung und Verarbeitung von Eisen	128
3. Herstellung von Textilien und deren Verarbeitung.	139
4. Verarbeitung von Holz.	143
5. Verarbeitung von Bronze	148
6. Herstellung und Verarbeitung von Glas	149
7. Verarbeitung von Stein	151
8. Verarbeitung von Fellen und Leder	151
9. Verarbeitung von Knochen, Horn und Geweih	152
10. Weitere Produktionszweige	153
b) Zur kunsthandwerklichen Produktion. Von Rosemarie Seyer	154
c) Der Entwicklungsstand der handwerklichen Produktion im 5./6. Jahr- hundert. Von Andje Knaack	156
5. Austausch und Handel. Von Andje Knaack	157
VI. Kunst und Ideologie.	173
1. Die kunsthandwerkliche Produktion. Von Rosemarie Seyer	173
a) Allgemeine Entwicklungslinien — äußere Einflüsse.	173
b) Material, Verzierungstechniken und Herstellungsverfahren. Produktions- instrumente.	176
c) Zur ökonomischen und sozialen Stellung der Verfertiger kunsthandwerk- licher Produkte	199
d) Kunsthandwerkliche Produktion im Prozeß der gesellschaftlichen Ent- wicklung	203
2. Die Entwicklung der germanischen Kunst. Von Rosemarie Seyer	205
a) Spezifika der germanischen Kunstentwicklung. Einflüsse überregionalen Charakters	206
b) Ornamentik und Stile	208
c) Figürliche Darstellungen	224
d) Besonderheiten der künstlerischen Entwicklung in den einzelnen germa- nischen Gebieten	237
e) Zu den Beziehungen zwischen Kunst und Kult	245
3. Kult und Ideologie. Von Rosemarie Seyer	248
a) Opfer	250
b) Heiligtümer und Opferfeste	259
c) Götter	260

d) Symbolik und Amulette	263
e) Schriftquellen	265
4. Grabsitte und Grabkult. Von Erdmute Schultze	269
5. Die Herausbildung des Christentums. Von Gerd Zuchold	279
a) Quellenlage	279
b) Der Prozeß der Christianisierung	280
c) Künstlerische Erzeugnisse als Hinweis auf germanisches Christentum.	285
<i>VII. Die Sprachentwicklung bis zur Herausbildung des althochdeutschen Wortschatzes</i>	<i>315</i>
1. Die Runen. Von Erdmute Schultze	315
a) Zum Aufbau der Runenschrift	315
b) Verbreitung und Sprache der Runendenkmäler	317
c) Herkunft der Runen	319
d) Zur Bedeutung der Runeninschriften	321
2. Die Sprachentwicklung bis zur Herausbildung des Hochdeutschen. Von Wolfgang Pfeifer.	326
a) Sprachliche Besonderheiten und Unterschiede in den ersten Jahrhunderten	326
b) Überlieferte Sprachformen	329
c) Die Entwicklung seit dem 6. Jahrhundert.	332
<i>VIII. Die germanischen Stammesverbände bis zur endgültigen Vorherrschaft der Franken</i>	<i>336</i>
1. Die Alamannen. Von Berthold Schmidt	336
a) Der Stammesname und die politische Geschichte	336
b) Besiedlungsgeschichte und Kultur	342
c) Haus-, Hof- und Siedlungsformen	349
d) Bestattungswesen	352
e) Kleidung, Tracht, Schmuck, Kunst	358
f) Die Festigung des Stammesverbandes und dessen politische Eingliederung in das Frankenreich	360
2. Die Burgunden bis zum Untergang ihres Reiches an der oberen Rhône im Jahre 534. Von Achim Leube	361
a) Die Burgunden im mittleren Odergebiet (2. bis 4. Jh.)	361
b) Die Landnahme im Neckar-Jagst-Gebiet (278—430)	371
c) Das Reich um Worms (406 bis 443)	373
d) Das Reich in der „Sapaudia“ (Südwestschweiz)	376
e) Das Reich an der Rhône	378
3. Die Franken bis zur politischen Vereinigung unter Chlodwig. Von Bruno Krüger	379
a) Erste Vorstöße in das provinziäl-römische Gebiet	379
b) Die Herkunft und historische Stellung der salischen Franken	384
c) Laeten und Föderaten. Von Rigobert Günther	387
d) Der Charakter der Auseinandersetzungen mit den Kräften des Römischen Reiches	393
e) Die fränkischen Gefolgschaftskontingente im Kalkül der römischen Politik	395
f) Die Landnahme germanischer Bauern im 4. und 5. Jahrhundert	396
g) Siedlungswesen — materielle Kultur	401
h) Bestattungswesen, Kult und Ausdehnung des Christentums	418
i) Einflüsse der spätantiken Klassengesellschaft	425
j) Die sozialökonomische Differenzierung der Bevölkerung	428
k) Die Lex Salica zu Fragen der sozialen Differenzierung. Von Siegrid Weber	436
l) Fränkisch-alamannische Auseinandersetzungen. Von Rigobert Günther	438
m) Die Herrschaft der Merowinger	439

4. Die Sachsen. Von Achim Leube	443
a) Die Herausbildung des sächsischen Stammesverbandes	443
b) Die Einfälle und Ansiedlungen sächsischer Bevölkerungsgruppen in Nordgallien vom 3. bis 6. Jahrhundert	448
c) Die Stämme der Chauken, Angrivarier, Cherusker, Reudigner und Avionen	450
d) Angeln und Jüten im sächsischen Bündnis	452
e) Die Entwicklung des sächsischen Stammesverbandes bis zur partiellen Abhängigkeit von den Franken im 6. Jahrhundert — Besiedlungsgeschichte sowie Spezifika der materiellen und geistigen Kultur	456
f) Zu den Haus- und Siedlungsformen	463
g) Zum Bestattungswesen und Kult	466
h) Geräte des täglichen Bedarfs, Schmuck- und Trachtteile sowie Waffen	468
i) Zur sozialen Differenzierung	473
j) Angelsächsische Landnahme	476
5. Die Friesen. Von Achim Koppe	485
a) Entwicklungslinien der politischen Geschichte bis zum frühen Mittelalter	485
b) Natürliche Umwelt in den nördlichen Niederlanden und Abriß der Besiedlungsgeschichte; zur materiellen und geistigen Kultur	489
6. Die Thüringer. Von Berthold Schmidt	502
a) Die Stammesgeschichte und politische Geschichte der Hermunduren/Thüringer nach schriftlichen Überlieferungen	502
b) Die Stammesnamen: Hermunduren — Thüringer	504
c) Lokalisierung des Stammes- und Siedlungsgebietes	505
d) Archäologische Quellen als Ausdruck stammesgeschichtlicher Entwicklungsprozesse	511
e) Siedlungsgebiete, Siedlungswesen, Kultur	518
f) Siedlungskontinuität und Einwanderung anderer Stämme oder Stammesteile	539
g) Gesellschaftliche Entwicklung	542
h) Die Geschichte des Stammesverbandes und seine Integration in das fränkische Reich	544
7. Die Bajuwaren. Von Berthold Schmidt	548
a) Erste Nennung der Bajuwaren; Theorien über die Entstehung des Stammesverbandes	548
b) Die Besiedlungsgeschichte Rätiens von der spätrömischen Kaiserzeit bis zum 6. Jahrhundert	549
c) Die Entstehung des Stammesverbandes der Bajuwaren. Assimilationsprozeß romanischer und germanischer Bevölkerungsteile durch die Ostgoten. Einwanderung von Germanen aus Böhmen. Staatssiedlung durch den fränkischen König	554
d) Das Stammes- und Siedlungsgebiet, Landesausbau, Kultur	558
e) Bajuwaren und Franken — die ersten Agilolfinger	565
8. Zur Geschichte der Stämme, die nicht an Verbandsbildungen beteiligt waren, insbesondere zur Geschichte der Chatten und Langobarden	571
8.1. Die Chatten. Von Rudolf Laser	571
a) Antike Überlieferung	571
b) Das Siedlungsgebiet	575
c) Die archäologischen Quellen	579
d) Zu den sozialökonomischen Verhältnissen	581
e) Zur fränkischen Landnahme	582

8.2. Die Langobarden. Von Achim Leube	584
a) Die schriftlichen Quellen zur frühen Stammesgeschichte	584
b) Die Elbwanderung und Landnahme im Rugiland im ausgehenden 5. Jahrhundert	587
c) Die langobardische Übersiedlung nach Pannonien	591
d) Die Übersiedlung nach Italien im Jahre 568 und die Ausbildung eines Klassenstaates	592
e) Zur Wirtschaft und Gesellschaft	593
8.3. Die nördlichen Elbgermanen und die angrenzenden Stämme bis zur Oder. Von Achim Leube.	596
<i>IX. Römer und Germanen im 4. und 5. Jahrhundert.</i> Von Rigobert Günther	632
1. Die Reichsreform des Diokletian und ihre Vollendung unter Konstantin I. (306—337). Der Weg zum Dominat	632
2. Die verschärften inneren Widersprüche und Klassenkämpfe — Ausdruck der allgemeinen Krise der Sklavereigesellschaft im Römischen Reich	638
3. Volksbewegungen	638
4. Das Rhein-Mosel-Gebiet in der Zeit des Dominats	640
5. Die endgültige Teilung des Römischen Reiches nach dem Tode Theodosius' I. 395 und der Untergang des Weströmischen Reiches	642
6. Die Germanen und Angehörige anderer Ethnika im Weströmischen Reich . .	643
<i>X. Die Zeit der Völkerwanderung und ihre Bedeutung für die Geschichte Europas.</i> . .	
Von Alexander Häusler	647
1. Der Vorstoß der Hunnen nach Europa und die Auseinandersetzungen mit Germanen und Römern	647
2. Die Bedeutung des beginnenden Prozesses der endgültigen Überwindung der Sklavenhalterordnung	650
3. Bildung germanischer Staaten auf römischem Reichsgebiet	652
4. Der Untergang des Römischen Reiches und die Entstehung des Feudalismus 655	
<i>XI. Die gesellschaftliche Entwicklung bei den germanischen Stämmen in der Endphase der Gentilordnung und am Übergang zum Feudalismus</i>	660
1. Der Entwicklungsstand der Produktivkräfte und der Produktionsverhältnisse. Von Bruno Krüger und Siegrid Weber	660
2. Die „Lex Salica“ zum Prozeß der Ansiedlung in provinziäl-römischen Gebieten. Von Siegrid Weber	666
3. Der Stand der sozialen Differenzierung im 5. und 6. Jahrhundert. Von Bruno Krüger und Siegrid Weber	667
4. Früheste Gesetzessammlungen. Von Burkhard Rode	670
5. Zur frühen Staatsbildung im 5. und 6. Jahrhundert. Von Bruno Krüger . . .	676
<i>XII. Anhang</i>	682
1. Nachweise.	683
a) Abkürzungsverzeichnis	683
b) Sigelverzeichnis	684
c) Quellenverzeichnis und Literatúrausweis	685
d) Ergänzung zu den Abbildungsnachweisen	692
2. Register	693
a) Ortsnamen	693
b) Personen-, Stammes- und Götternamen.	705
3. Anschriften der Autoren	712